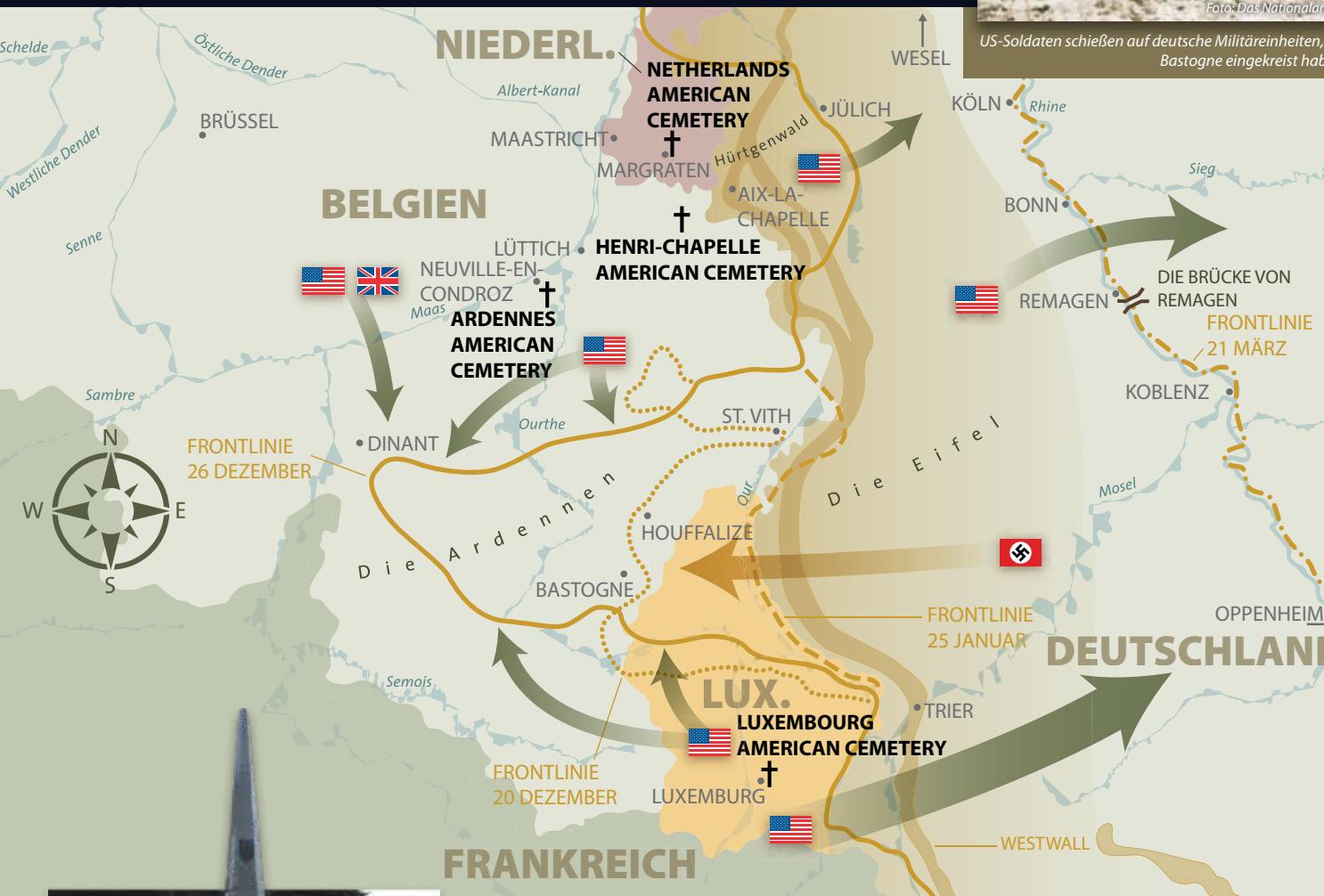


Herbstfeldzüge, Ardennenschlacht, Rheinübertritt

LEGENDE: † Militärfriedhof



Mahnmal der 1. Infanteriedivision

Der Obelisk in Büttgenbach (Büllingen) in Belgien erinnert an die 458 Soldaten der 1. Infanteriedivision ("The Big Red One"), die zwischen dem 16. Dezember 1944 und dem 7. Februar 1945 gefallen sind.



American Battle Monuments Commission

Diese U.S.-Regierungsbehörde betreibt und unterhält 26 amerikanische Grabstätten und 31 Denkmäler, Gedenkstätten und Mahnmale in 17 Ländern. Diese Kommission verfolgt die Vision ihres ersten Vorsitzenden, Generalfeldmarschall John J. Pershing. Pershing, der im Ersten Weltkrieg Kommandant des amerikanischen Expeditionskorps war, versprach, dass „die Zeit den Glanz ihrer Heldenataten nicht trüben wird.“

Henri-Chapelle American Cemetery and Memorial

Die amerikanische 1. Infanteriedivision befreite diesen Ort am 11. September 1944. Am 28. September 1944 wurde ein provisorischer Friedhof eingerichtet. Die Belgische Regierung genehmigte seine freie Nutzung, ohne Gebühren und Steuern, als Friedhof auf unbegrenzte Dauer.

Der Friedhof bietet dem Besucher, abhängig von der Verfügbarkeit des Personals, kostenlose geführte Rundgänge an.



American Battle Monuments Commission
2300 Clarendon Boulevard
Suite 500
Arlington, VA 22201
USA

Henri-Chapelle American Cemetery
157 rue du Memorial American
B-4852 Hombourg, Belgium
tel +32.(0)87.68.71.73
gps N50 41.803 E5 53.932

Weitere Informationen zu diesem Ort oder anderen ABMC Erinnerungsorten finden Sie auf der Internetseite WWW.abmc.gov

DEUTSCH

AMERICAN BATTLE MONUMENTS COMMISSION

Henri-Chapelle American Cemetery and Memorial



“die Zeit den Ruhm ihrer Taten nicht schmälern wird.”

- General of the Armies John J. Pershing



DIE GROßen FELDZÜGE, SEPTEMBER 1944 – MÄRZ 1945

Der Henri-Chapelle American Cemetery beherbergt gefallene amerikanische Soldaten aus zwei wichtigen Feldzügen. Der erste bezieht sich auf den Vormarsch der Ersten US-Armee von September bis einschließlich Dezember 1944 durch Nordfrankreich, Belgien, Holland und Luxemburg nach Deutschland. Die zweite bezieht sich auf die Ardennenschlacht und ihre Niederschlagung, die den Alliierten Truppen die Möglichkeit gab, tiefer in Deutschland einzudringen.

8. SEPTEMBER 1944: Die Erste US-Armee befreite Lüttich in Belgien.

MITTE SEPTEMBER BIS ZUM 21. OKTOBER: Die Erste US-Armee belagerte die deutsche Stadt Aachen und nahm sie ein.

MITTE SEPTEMBER BIS EINSCHLIEßLICH MÄRZ 1945: US-Streitkräfte waren in anhaltende Kämpfe im Hürtgenwald verwickelt.

16. DEZEMBER: Deutsche Gegenoffensive in den Ardennen (Ardennenschlacht) stoppte den Vormarsch der Alliierten für einen Monat.

3. JANUAR 1945: Die Erste US-Armee, durch das Britische XXX-Corps gestärkt, griff die nördliche Flanke des Feindes in den Ardennen an.

13. JANUAR: Die Erste und Dritte US-Armeen trafen in Houffalize aufeinander.

23. FEBRUAR: Nach der Niederschlagung der Ardennenschlacht begann die Neunte US-Armee mit der Operation GRENADE, überquerte die Ruhr und stieß ostwärts in Richtung Wesel vor.

1. MÄRZ: Die 12. US-Armeegruppe, die sich aus Teilen der Ersten und der Dritten Armee zusammensetzte, begann damit, die Operation LUMBERJACK auszuführen. Die Erste US-Armee erreichte Köln am 5. März. Die Dritte US-Armee stieß durch die Eifel zum Rhein vor.

Bis zum 21. März erreichten amerikanische, britische und kanadische Truppen das Westufer des Rheins von den Niederlanden nach Süden bis Mannheim und waren nun bereit für den Vorstoß über den Rhein bis zur Endoffensive, die am 8. Mai zum Sieg in Europa führte.

Der Empfangsraum

Hier können Sie unsere Mitarbeiter antreffen und Antworten auf Ihre Fragen erhalten, sich in unser Gästebuch eintragen und die Karten ansehen.



Die Rosen

Entlang des gepflasterten Zugangs zum Mahnmal befinden sich ausgedehnte Blumenbeete mit rosaarbenen Polyantha-Rosen. Neben der Kolonnade sind weitere Felder mit weißen Rosen.



Die Kolonnade

Die rechteckigen Pfeiler der Kolonnade tragen die Namen von 450 Vermissten. Rosetten markieren diejenigen, die bisher gefunden und identifiziert wurden. Auf den Pfeilern sind die Siegel der Staaten und Gebiete eingraviert.



Die Kapelle

An der Westwand der streng gehaltenen Kapelle befinden sich Flaggen der Luftwaffe der US-Armee, der Battalions der Marineinfanterie, der Infanterie, der Feldartillerie, der Pioniertruppen, der Panzertruppen, der jüdischen und der christlichen Geistlichen.



Die Karten

Zwei Karten militärischer Operationen, die in schwarzes Granit eingraviert sind, befinden sich im Empfangsraum. Sie veranschaulichen die Erkämpfungen der Alliierten Truppen in den wichtigsten Feldzügen.



Die Gräber im Winter

Das Gräberareal besteht aus acht Parzellen, die durch eine weite Promenade in der Mitte und längsseitig verlaufende Graswege geteilt sind. Die 7.987 Grabmale sind in weitläufigen Kurven über die leicht abfallende Rasenfläche hinweg angelegt.

Die Anlage

Von den Parkplätzen östlich der Landstraße N-18 führt ein kurzer Spaziergang zum Mahnmal. Die Kapelle befindet sich an seinem nördlichen, der Empfangsraum an seinem südlichen Ende. Die Gräberparzellen erstrecken sich von den Kolonnaden in östlicher Richtung.



Die Skulptur

Die Bronzestatue des Friedensengels gewährt den toten Helden den Ölzwieg und widmet ihnen eine besondere Ehrung vor dem Allmächtigen.



Foto: Das Nationalarchiv

Amerikanische Soldaten auf dem Marsch, um die Straße zwischen St. Vith und Houffalize in Belgien abzuschneiden.

Wichtige Informationen

AUSDEHNUNG: 23,06 ha
GRABSTEINE: 7.987
GRABKREUZE: 7.849

DAVIDSTERNE: 138
TAFELN DER VERMISSTEN: 450

GEBRÜDER: 37 mal 2 Brüder beieinander, und einmal 3 Brüder
EINWEIHUNG: 9. Juli 1960

Grabkoordinaten

PARZELLE:

REIHE:

GRAB: